

BETTWANZEN-BEKÄMPFUNG



So winzig sie sind, so unangenehm sind sie auch: Bettwanzen. Wer einen Befall mit den blutsaugenden Parasiten feststellt, sollte schnell handeln und Fachleute zur Bekämpfung heranziehen, denn Bisse von Bettwanzen jucken nicht nur stark, sondern können auch allergische Reaktionen auslösen. Die Tiere stehen zudem im Verdacht Krankheiten zu übertragen.

In unseren Breiten galten Bettwanzen längere Zeit als nahezu ausgestorben, inzwischen sind sie jedoch wieder auf dem Vormarsch. Bettwanzen halten sich gerne in der Nähe von menschlichen Schlaf- und Ruheplätzen auf – ihre Verstecke befinden sich meist in Fugen oder Ritzen, hier legen sie auch ihre Eier ab. Bevorzugt in der Dunkelheit suchen sie ihren Wirt auf und saugen sein Blut. Betroffen sind neben Privatwohnungen auch öffentliche Einrichtungen wie Hotels, Kinos oder Krankenhäuser.

Bettwanzen sind Meister des Versteckspiels

Bettwanzen sind nur etwa 5 Millimeter groß und Meister im Versteckspiel. Daher bekommt man die Tierchen selbst meist nicht zu Gesicht. Hinweise auf einen Befall geben vielmehr die Stiche, oft mehrere in einer Reihe, die oft mit Schwellungen und Rötungen einhergehen.

Die Tiere vermehren sich rasend schnell und breiten sich auch auf benachbarte Räume aus. Bettwanzen sind zudem sehr resistent, weshalb Fachleute die Bekämpfung vornehmen sollten, um langfristigen Erfolg zu garantieren.



Befall erkennen

- Juckende, ggf. gerötete Stiche
- Kleine Blutflecken und schwarze Kotspuren auf der Bettwäsche
- Bei starkem Befall ist ein unangenehm süßlicher Geruch wahrnehmbar

Erste Hilfe gegen Bettwanzen

- Auler + Haubrich-Hotline anrufen und Bettwanzenbefall melden. Wir geben Ihnen weitere Verhaltenshinweise
- Achtung: Befallene Gegenstände nur verpackt (Plastiktüte!) aus dem befallenen Raum bringen.
- Textilien bei mindestens 60 Grad waschen, andere Gegenstände 24 Stunden ins Eisfach legen (auch als vorbeugende Maßnahme bei gebrauchten erworbenen Gegenständen zu empfehlen)
- Gründlich saugen, Staubsaugerbeutel dann im Freien mit kochendem Wasser übergießen
- Matratzen, Sofa, Teppiche etc. mit dem Dampfreiniger (70 Grad) behandeln

Professionelle Hilfe

Bei der professionellen Bekämpfung von Bettwanzen kombinieren unsere geschulten Mitarbeiter biochemische und physikalische Maßnahmen. So sorgt eine zeitweise Erwärmung der betroffenen Räume auf etwa 55 Grad für ein Absterben der Insekten. Parallel dazu setzen wir mit Augenmaß resistenzbrechende und langzeitwirkende Präparate ein, um eine dauerhafte Wirkung zu erzielen und einem erneuten Befall vorzubeugen.

Auler + Haubrich & Co.
Schädlingsbekämpfung
und Desinfektion GmbH
T6, 35, 68161 Mannheim

24 Stunden Hotline

Tel.: +49 (0) 621/20 112
Fax: +49 (0) 621/28 955
E-Mail: info@aulerhaubrich.de

Servicestation Heidelberg

Tel.: +49 (0) 6221 / 16 38 44

Servicestation Heilbronn

Tel.: +49 (0) 7066 / 98 90 03